



Pfarrblatt **Nr. 1 / Februar 2017**
DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn



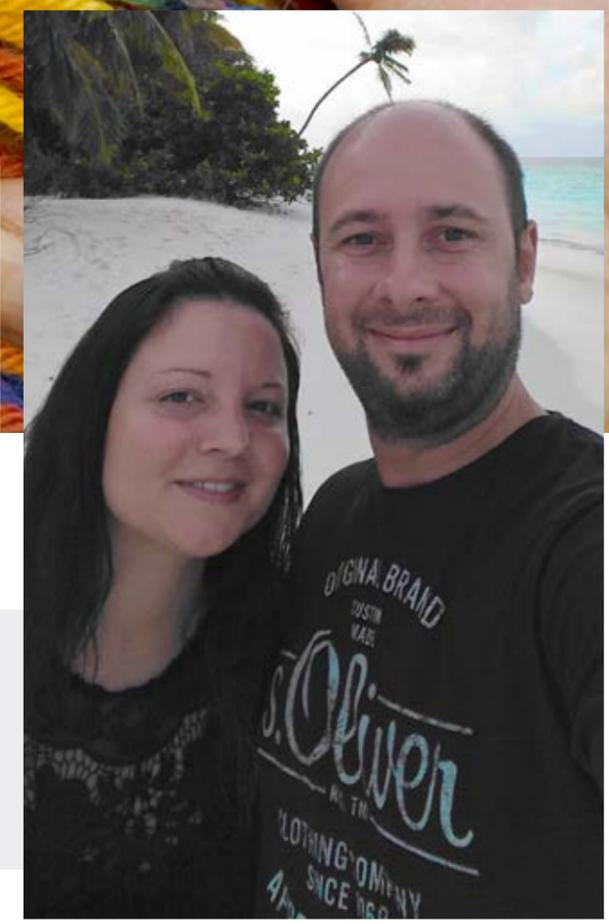
„Bunter Faden Zärtlichkeit“

SEGNUNGSGOTTESDIENST ZUM VALENTINSTAG

**SONNTAG, 12. FEBRUAR
19.00 UHR
PFARRKIRCHE ST. MARTIN**

Musikalische Gestaltung: **Chor Joy**
Anschließend sind alle zu einem Glas Sekt
ins Pfarrzentrum eingeladen.

Als Paar brauchen wir immer wieder Zeiten des Innehaltens und des Auftankens. Deshalb laden wir alle, die als Paar zusammen leben, zu diesem Segnungsgottesdienst ein. Er möchte eine Gelegenheit sein, sich der gemeinsamen Liebe und Partnerschaft erneut bewusst zu werden und sie durch Gottes Segen stärken zu lassen!



Begrüßung & Inhalt



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In einem Interview hat der bekannte und beliebte Schirennläufer Aksel Lund Svindal im Blick auf Konfliktlösung zum Reporter folgendes gesagt:
 „Wenn wir zwei eine Meinungsverschiedenheit haben, versuche ich, Sie von meinem Standpunkt zu überzeugen. Und Sie versuchen dasselbe. Das ist doch das Normalste von der Welt! Warten, hintenrum tuscheln, das ist falsch. Wenn ich etwas sehe, was wir im norwegischen Team besser machen könnten, stehe ich beim Meeting auf und sage: Leute, wenn wir Rennen gewinnen wollen, ist das oder das nicht gut genug. Das müssen wir ändern. Lösen kannst du den Konflikt nur, wenn du ihn wahrnimmst und akzeptierst. Konfliktbereitschaft ist eine gute Eigenschaft!“

Im mutigen Angehen von Problemen sehe ich eine starke Parallele zwischen der Haltung von Aksel Lund Svindal und der Ansprache, die Papst Franziskus vor Weihnachten im Blick auf die Erneuerung der Kurie gehalten hat. Und man muss sich vorstellen, dass der Papst auch die ranghöchsten Kardinäle vor sich hat:
 „Aus dieser Perspektive ist zu betonen, dass die Reform einzig und allein wirksam sein wird, wenn sie mit „erneuerten“ und nicht bloß mit „neuen“ Menschen durchgeführt wird. Es genügt nicht, sich damit zufrieden zu geben, das Personal auszutauschen, sondern die Kurienmitglieder müssen dazu gebracht werden, sich geistlich, menschlich und beruflich zu erneuern. ... Tatsächlich reicht eine ständige Fortbildung nicht aus, es bedarf auch „einer Umkehr und einer ständigen Reinigung“. Ohne Gesinnungswandel wäre das funktionale Bemühen vergeblich.“

Zumindest zwei Fragen stellen sich:
 „Wollen wir – im Bild gesprochen – Rennen gewinnen?“
 „Sind wir bereit zu dem, was nicht organisiert werden kann: zu Richtungsänderung und hartnäckigem Ausfiltern von falschen Motiven?“

Mit der Geradlinigkeit von Svindal und den klaren Vorgaben von Papst Franziskus wünsche ich den unerschöpflichen und ermutigenden Segen Gottes!

Mit herzlichem Gruß

Titel: Freude ist ansteckend!
Foto: Otto Feurstein



Kinder & Jugend	4
High-Lights für Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Spiritualität und Glaubenswissen	9
Zu den Menschen gehen	10
Umfrage Seelsorgeraum	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeiten	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Soziale Verantwortung	28
Kontakt und Impressum	30

Kinder & Jugend

WAS DIE JUGEND SO TREIBT...



ADVENTKLANZBINDEN HATLERDORF



KRIIPPENFEIER GESTALTET VON DER JUGEND SCHOREN



FIRMTREFFEN TOM MIT DOMINIK



ADVENTWORKSHOP HATLERDORF



STERNESINGER HATLERDORF



STRASSENAKTION STILLE POST



MIA HOCKAN ZEMM IM ROHRBACH



PFARRCAFE MINIS

AUSBLICK FEBRUAR

29. JÄNNER - 19:00 UHR IN ST. MARTIN
Wortgottesfeier mitgestaltet von der Jugend

5. FEBRUAR AB 11:30 UHR IN ST. MARTIN
Pfarrcafe der Firmgruppe "rays of the sun" zugunsten von Bischof Kräutler im Pfarrzentrum St. Martin. Es gibt vermutlich ein vegetarisches Chili, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

6. FEBRUAR VON 18:00-20:00 UHR IN HASELSTAUDEN
Kasa Jugendtreff im Jugendraum Motto: kochen

10. FEBRUAR VON 18:00-20:00 UHR IN ST. MARTIN
Faschingsball für alle ab der 1. Klasse Volksschule im Pfarrzentrum St. Martin. Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 6. Februar an agnes.pichler@kath-kirche-dornbirn.at oder 0676/832402802

18. FEBRUAR - 18:30 UHR IN ROHRBACH
Firobad Jugendgottesdienst im Pfarrzentrum Rohrbach
Danach Firobad Hock im Jugendraum

20. FEBRUAR VON 18:00-20:00 UHR IN HASELSTAUDEN
Kasa Jugendtreff im Jugendraum Motto: Fasching

26. FEBRUAR UM 19:30 UHR IM HATLERDORF
Faschingsgottesdienst mit der Jugend im Hatlerdorf

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3

Stefanie Krüger
T 0676 83 24 02 801
stefanie.krueger@kath-kirche-vorarlberg.at

Agnes Pichler
T 0676 83 24 02 802
agnes.pichler@kath-kirche-dornbirn.at

Sabrina Wachter
T 0676 83 24 07 801
sabrina.wachter@kath-kirche-dornbirn.at

Kinder & Jugend

High-Lights für Familien

JUGENDFORUM BRUDER KLAUS SCHOREN

Das Jugendforum, dem ca. 20 Jugendliche angehören, fühlt sich als gut vernetzte, selbstbestimmte und im Pfarrleben bestens integrierte Gemeinschaft, die mit Pfarrer Dominik Toplek sowie Sabrina Wachter vom Seelsorgeraum Dornbirn auch über die Grenzen unserer Pfarre Kontakte und Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus anderen Pfarren pflegt. Die zahlreichen Aktivitäten, die die Jugendlichen für unser Pfarrleben setzen, sind beachtlich: So werden Jugendgottesdienste gestaltet, Filmabende durchgeführt - und auch für Show-Einlagen zum Pfarrball wird fallweise geübt.

Jugendliche begleiten aber auch die Nikolos und die Sternsingerkinder bei ihrer zeitaufwändigen Arbeit. Das Jugendforum sorgt mit einem hippen Catering auch dafür, dass die Sternsinger am Abend nach den vielen Hausbesuchen wieder zu Kräften kommen.

Am 19. März 2017 wird von den Jugendlichen wieder ein „Suppentag“ mit allem Drumherum durchgeführt. Gemeinsam mit den Minis vom Oberdorf sind bereits Planungen für ein gemeinsames Ministranten-Sommerlager in Gängen.

Ein Highlight des Jugendforums stellt **das neue Jugendchöre „amol.so“** dar.

SängerInnen und InstrumentalistInnen wären dringend gefragt, damit noch mehr musikalische Projekte durchgeführt werden können. Auskunft bei: Elisabeth Winder, (0664/3959412). Besonders freuen würde sich das Jugendforum über einen versperbaren Kasten für die Technik im Jugendraum sowie eine elek-



trische Leinwand und Verdunkelungsvorhänge für die Filmabende, die in der Sommerzeit besonders Willkommen wären. Das Jugendforum möchte für alle Jugendlichen über 15 Jahren offen sein und lädt alle 1x monatlich zum Mittun und Mittragen ein. Verena, Peter und Sabrina freuen sich und unterstützen das Jugendforum bei ihren Plänen und Aktivitäten.

Kontakt: Kontakt: Verena und Peter Sahler, Tel: 33 900 oder im Pfarrbüro: 23 344

FACKELWANDERUNG

Am 10. Dezember 2016 machten wir uns mit 15, durch flackerndes Fackellicht erleuchtete Kinder und Jugendliche, auf in Richtung Zanzberg. Auf dem Weg lauschten wir der Geschichte vom kleinen Stern. Oben angekommen durften wir uns bei einer wunderbaren Jause stärken um für die folgenden Spiele gerüstet zu sein, welche uns viel Spaß machten. Abschließend machten wir uns mit den Taschenlampen auf den Heimweg. Der Raureif sah schon fast aus wie der Schnee, den wir leider nicht bekommen haben. Doch unsere Vorfreude auf Weihnachten wuchs. Vielen Dank auch an die Oberdorfer Kinder, die mit dabei waren.

Elisabeth Winder

FIZZERLE-ELTERN-KIND-TREFF, PFARRE HASELSTAUDEN.

Das gemütliche Frühstück für Groß und Klein - jeden dritten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim. Wir freuen uns auf alle Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel etc. in Begleitung von Kindern im Alter von 0-5 Jahren.

Nächste Termine: 15. Februar, 15. März

KLEINKINDER-GOTTESDIENST HASELSTAUDEN

Wir laden alle Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren herzlich zu uns ins Pfarrheim Haselstauden ein. PS: Keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich, dabei sein genügt.

**Nächste Termine:
19. Februar, 19. März**



Freitag, 3. Februar – HATLERDORF

7.15 Uhr Schülermesse

Sonntag, 5. Februar – Markt

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Die Kinder sind als Mäschgerle herzlich willkommen!

Anschließend startet das Pfarrcafe!

Bewirtung: Firmgruppe "rays of the sun"

Sonntag, 5. Februar - WATZENEGG

9.30 Uhr Familienwortgottesfeier

Donnerstag, 9. Februar – HATLERDORF

9.00 – 10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 12 Februar – KEHLEGG

9.30 Uhr Familienwortgottesfeier

Sonntag, 12. Februar – OBERDORF

10.30 Uhr Sonntagsmesse mit Kinderelement

Sonntag, 19. Februar – ROHRBACH

10.30 Uhr Familiengottesdienst anschließend Pfarrhock

Sonntag, 26. Februar – HATLERDORF

19.30 Uhr Faschingsgottesdienst mit der Jugend

Kirche in der Stadt

WIR SIND DA FÜR DER PFARRGEMEINDERAT – SEELSORGE FÜR DIE ZUKUNFT

Am 19. März 2017 finden in allen österreichischen Diözesen die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wir wählen in unseren Pfarren ebenfalls unsere neuen Pfarrgemeinderäte.

Der Pfarrgemeinderat gehört zu „Grundausstattung“ jeder Pfarre. Er ist jenes Gremium, in dem die grundsätzlichen Leitungsfragen wie pastorale Schwerpunkte, Einbindung bei personellen Entscheidungen von Haupt- und Ehrenamtlichen u.a. beraten werden. So trägt er wesentlich dazu bei, dass sich die Pfarrgemeinde gut entwickeln kann.

Möglichkeit der Briefwahl

Sollten Sie am 19. März verhindert sein zu wählen, besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Sie können die Unterlagen bei der Diözese anfordern – siehe Homepage: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pgr – dann werden sie Ihnen gestellt. Sie können sich ebenso an das Pfarrbüro wenden.

Möglichkeit des Familienwahlrechtes

Aktiv an der Wahl teilnehmen können all jene, die mit 1. Jänner 2017 das sechzehnte Lebensjahr erreicht haben. Eltern mit jüngeren Kindern haben die Möglichkeit, vom Familienwahlrecht Gebrauch zu machen. Entweder kann die Mutter oder der Vater unabhängig von der Kinderanzahl mit einer zusätzlichen Stimme wählen.

Mit ihrer Stimme stärken Sie die Arbeit des Pfarrgemeinderates und der Pfarre. In diesem Sinn ermutige ich Sie, sich an der Wahl zu beteiligen.

Erich Baldauf



Foto: freestockgallery-herz-am-baum-957

HOSENTASCHEN-SPIRITUALITÄT

Hosentaschenspiritualität, noch nie gehört! Was ist denn das? Hosentaschen-Spiritualität – das sind kleine kurze Gedanken-Häppchen, Gedanken für spirituell Suchende, für Menschen, die sich auf den Weg machen. Gedanken-Proviant für unterwegs.

AUF DER SUCHE NACH DEM GROSSEN GLÜCK

...scheinen immer mehr Menschen zu sein. Immer mehr Glücksratgeber liegen in den Buchhandlungen auf und auch in den sozialen Medien drehen sich immer mehr Blogs um die Sinnsuche, um das Aufbrechen aus dem alltäglichen Trott, um das Minimalisieren des Besitzes und das Maximieren des Lebensglückes.

Manchmal scheint es fast zu viele Aufrufe zu geben, seinen Tag gut zu nützen und das neue Jahr zum Unvergesslichsten seines Lebens zu machen.

Daher stellt sich die Frage: Bringt mir diese Glückssuche etwas? Wann bin ich – als spirituell Suchender, als Christ, als Christin – ein glücklicher Mensch? Welche Gedankenanstöße kann ich mir mitnehmen?

In meiner Mitte sein – mittig sein und in mir ruhen. Was hilft mir dabei?

- *Meinen Tag bewusst planen und angehen.*
- *To-do-Listen führen für volle Tage, aber auch Freiräume einplanen für absolute Leerzeiten.*
- *Den Tag mit Gott beginnen. Zeit für Gebet oder Meditation am Morgen, oder „nur kurz“ den Segen für den Tag erbitten. Gott die Sorgen anvertrauen, um innerlich frei zu werden.*

Meinen Weg gehen – was ist meine Berufung?

- Immer mal wieder sich Zeit nehmen, das eigene Leben zu überprüfen. Bin ich auf dem richtigen Weg? Was ist meine Berufung?
- Hindert mich etwas daran, meinen Weg zu gehen? Ist das der Platz, den Gott für mich ausgesucht hat?
- Welche Schritte und Ziele möchte ich dieses Jahr angehen und erreichen?

Ein Liebender werden

Glück ist Liebe, nichts anderes. Wer lieben kann ist glücklich.
(unbekannt)

Spiritualität und Glaubenswissen



Foto: Robert Heinzle

HANDPUPPENSPIEL IM GOTTESDIENST FÜR ALLE, DIE IN DER KINDERLITURGIE TÄTIG SIND

Referentin: Angelika Heinzle

Ein erstes, fröhliches „Hineinschnuppern“ in das Spiel mit Puppen im Kirchenraum. Dabei erlernen wir ein paar Grundlagen zur Technik des Puppenspiels. Wo ist der geeignete Platz in der Kirche, damit sie gut zu sehen sind und am besten wirken? Bei der Präsentation einer Bibelstelle und anderen Texten oder im freien Spiel – wie finde ich den roten Faden, damit die wesentliche Aussage des Inhalts gut überkommt? Dies versuchen wir spielerisch zu üben!

Montag, 6. Februar 2017, 19.30 – 22.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 2. Februar 2017 an
info@kath-kirche-dornbirn.at

HOSENTASCHEN-SPIRITUALITÄT FÜR FAMILIEN

- Den Tag segnen – das Kind Gott anvertrauen. Ihm ein Kreuzzeichen geben und, wenn es mag, sich auch von ihm segnen lassen
- Sorgen und Ängste des Kindes gemeinsam Gott anvertrauen: Ein Kerzle anzünden, für jemanden beten
- Dankbarkeit erlernen: Mit dem Kind am Abend gemeinsam überlegen, für was es dankbar ist, was schön am Tag war. (Dankbarkeitslisten führen hilft einem selbst auch häufig!)



Warum ich im PGR dabei bin:

Mir macht es Freude, mich in der Pfarre einzubringen. Weiters ist es interessant, sich den neuen Herausforderungen, gegeben durch den Umbruch im Seelsorgeraum bzw. in Kirche und Gesellschaft, zu stellen und zu versuchen, Antworten und Lösungsvorschläge zu finden.

Welche Aufgaben habe ich im PGR:

Ein Teil meiner Zeit benötige ich für die Vorbereitung und Leitung der PGR-Sitzungen. Einen weitaus größeren Teil meiner Zeit nimmt das Nachdenken in Anspruch darüber, wie und wohin sich die Pfarre entwickelt oder entwickeln soll. Eine weitere Aufgabe sehe ich darin, Personen zu ermutigen, sich in der Pfarre einzubringen und etwaige Vorbehalte bezüglich der Pfarre zu entkräften. Dazu gehört auch das gemeinsame Überlegen, wie Gottesdienst heute ansprechend und verständlich gestaltet werden kann.

Was mir Freude macht:

In einem Team zu arbeiten, dem die Pfarrgemeinde am Herzen liegt und das sich ehrenamtlich einbringt. Der Austausch mit den unterschiedlichsten Menschen in unserer Gemeinde. Z.B. organisiere ich mit einem bunt zusammengewürfelten Team das jährliche Pfarrfest, das mit einem tollen Programm viele Menschen anzieht, die vielleicht nicht so viel mit Kirche am Hut haben. Ich erlebe, dass wir gemeinsam etwas bewegen und erreichen können. Deshalb stelle ich mich auch wieder der Wahl.

Robert Schwärzler, Pfarre St. Christoph



Für mich ist die Mitarbeit in der Pfarre ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich liebe Gemeinschaft und Geselligkeit und bin seit vielen Jahren in einer Frauenrunde tätig. Wir sind zuständig für die Bewirtung in unserem Pfarrzentrum. So sorgen wir bei Festen und anderen Anlässen wie Agapen, Suppenessen oder Pfarrball für das leibliche Wohl.

Auch beim Adventbasar ist meine Gruppe beteiligt.

Als Vertreterin des Pfarrkirchenrates bin ich sowohl im Pfarrgemeinderat als auch im Pastoralteam vertreten. In allen Gremien herrscht ein offenes, freundliches Klima.

Sehr spannend und interessant habe ich die Einführung des Seelsorgeraums erlebt. Als PGR-Vertreterin war ich an der Projektgruppe beteiligt. Neben all der praktischen Arbeit ist mir wichtig, dass auch die Strukturen und Grundlagen für das gemeinsame Arbeiten bereit gestellt werden. Es war schön zu erleben, wie viele Menschen sich beteiligt, mitdiskutiert haben und auch gehört wurden. Ich denke, Dornbirn ist auf einem guten Weg. Es ist mir ein Anliegen, das Projekt weiter mit zu tragen und ich stelle mich gerne wieder als Kandidatin für den PGR zur Verfügung.

Maria Muxel, Pfarre St. Christoph

DAS SAGEN DIE DORNBIRNERINNEN UND DORNBIRNER

Knapp unter der 1000er Marke ist die Zahl stehen geblieben – bei 991 um genau zu sein. So viele Dornbirnerinnen und Dornbirner haben in der Zeit vom 12. bis 20. November an der Umfrage zu den Entwicklungen und Zielen der Katholischen Kirche Dornbirn teilgenommen und damit gezeigt, dass ihnen das Thema wichtig ist.

Über zwei Jahre arbeiten die Dornbirner Pfarren nun schon verstärkt zusammen. Ein geeigneter Zeitpunkt, um gemeinsam mit den Menschen in Dornbirn einen genauen Blick auf bereits Erreichtes und Offenes, Gutes oder auch Schwieriges zu werfen und zu sehen, wo gegebenenfalls nachgeschärft werden muss. Um die vielen Meinungen auch hören zu können, wurde mit Dr. Johannes Panhofer, Assistent an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, eine Online-Umfrage erarbeitet. Sie basiert auf einer Vorstudie, für die im Sommer zahlreiche Interviews mit Dornbirnerinnen und Dornbirnern geführt wurden.

Ein großes Danke

Herausgekommen ist eine Umfrage mit über 30 Fragen zu Gründen und Zielen des Seelsorgeraums „Katholische Kirche in Dornbirn“, ob und wie die Menschen die Veränderungen im kirchlichen Alltag, bei den Gottesdiensten und in den Rollen und Aufgaben der Mitarbeiter/innen erleben. „Fast 1000 Menschen haben sich für die Umfrage Zeit genommen und zeigen damit, dass sie unser Anliegen teilen - nämlich die Kirche in Dornbirn zukunftsfit zu machen“, freut sich Pfarrer Erich Baldauf, Moderator des Seelsorgeraums, über die rege Beteiligung. Und bedankt sich gemeinsam mit Pastoralamtsleiter Martin Fenkart bei den Dornbirner/innen für ihr Engagement.



Foto: Kirche Vorarlberg / Hannes Mäser

Viele Antworten

Um auch wirklich viele Dornbirner/innen ins Boot holen zu können, erfolgte die Umfrage nicht nur online, sondern auch mittels ausgedruckter Fragebögen, die in den Gottesdiensten ausgeteilt wurden. 991 Menschen haben an der Umfrage vom 12. bis 20. November teilgenommen – 836 nutzten die Online-Variante, 155 die papiernen Fragebögen. Rund 57% der Teilnehmer/innen waren weiblich, 43% dementsprechend männlich.

Bunte Mischung

Die Einladung, an der Umfrage teilzunehmen, ging an alle Dornbirner/innen und sie wurde auch von vielen genutzt. Es gab Rückmeldungen aus allen Pfarren Dornbirns, von regelmäßigen Kirchgänger/innen über aktiv am Pfarrleben Beteiligte bis hin zu eher kirchenfernen Menschen, von ehrenamtlich Engagierten bis hin zu jenen, die sich (derzeit) nicht einbringen können oder wollen, von jung bis alt.

Ein erstes Bild

Zwar war die Umfrage zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Pfarrblattes noch nicht umfassend ausgewertet, es zeigt sich aber ein erstes Bild. Der Großteil der Teilnehmer/innen kann als „innerer Kreis der Pfarrgemeinden“ bezeichnet werden. Das bedeutet, dass sie entweder mehrmals im Monat oder zumindest regelmäßig einen Gottesdienst besuchen. Die Ziele der Katholischen Kirche in Dornbirn sind zudem relativ gut bekannt – 33% kennen sie oder geben an, sie teilweise zu kennen (53%). Und: Die Ziele, die mit der Errichtung des Seelsorgeraums Dornbirn verbunden sind, werden durchschnittlich von fast zwei Drittel der Teilnehmer/innen geteilt. Und werden somit von einer großen Mehrheit der Gläubigen mitgetragen.

Und jetzt?

Gemeinsam mit Dr. Johannes Panhofer wird die Umfrage also derzeit ausgewertet und interpretiert, damit die Meinungen der Dornbirner/innen nicht nur gehört, sondern auch genutzt werden. Die Ergebnisse werden im Februar veröffentlicht – in den Ausgaben des Dornbirner Pfarrblattes und online unter www.kath-kirche-dornbirn.at.

Termine und Veranstaltungen

Einladung zum Workshop

NEUE NACHHALTIGE NUTZUNG PFARRHEIM WALLENMAHD

7. Februar, 19.00 Uhr, Pfarrheim Wallenmahn

Die Pfarre Hatlerdorf und der Seelsorgeraum bieten das Pfarrheim Wallenmahn zur nachhaltigen Nutzung an. Wie sollen diese Räume zukünftig genutzt werden? Wer nutzt die Steuobstwiese wofür?

Wir laden Initiativen, Gruppen, Vereine, kleine Firmen ein, die für ihre Anliegen Räumlichkeiten suchen, egal ob sie das ganze Areal bespielen wollen oder nur manchmal einen Raum brauchen.

Ablauf:

- Rahmenbedingungen kennenlernen, Hausbegehung, was steht zur Verfügung, wie ist die Ausstattung, welche finanziellen Beiträge werden erwartet, etc.
 - Ideen spannend – in einer kreativen Gesprächsrunde – können sich die TeilnehmerInnen kennenlernen, austauschen und vernetzen
 - Lösungen entstehen lassen, die nächsten Schritte bis zur Klärung.
- Nach dem Workshop können alle Anwesenden ein Nutzungskonzept einreichen. Voraussetzung ist das der/die EinreicherIn selbst an der Nutzung beteiligt ist, das Gebäude für eine nachhaltige Nutzung verwendet wird, der/die Einreicherin einen Mietvertrag auf mehrere Jahre eingeht. Alle Anwesenden erhalten bis zum 15.3. ein Feedback über die Ergebnisse.

Eine Veranstaltung des Seelsorgeraum Dornbirn in Kooperation mit TALENTE Vorarlberg und der ALLMENDA Social Business eG.



HERZENSWÄRME>SOZIALE KÄLTE

Kinderkampagne der Caritas: Kinder in Not Perspektiven geben. Weil Herzenswärme größer als soziale Kälte ist.

Dort, wo die Not groß ist, sind besonders Kinder auf unsere Hilfe angewiesen. Kinder, die den äußeren Umständen meist schutzlos ausgeliefert sind. Kinder, die mit ihrer Familie vor den Kämpfen in ihrer Heimat flüchten mussten, die in extremer Armut leben, sowie Kinder mit Behinderung, die ohne Unterstützung und Förderung aufwachsen. Noch bevor sie ihren ersten Atemzug machen, sind die Entwicklungsmöglichkeiten vieler Kinder schon stark eingeschränkt. Armut in der Kindheit ist meistens die Basis für ein Leben in Armut als Erwachsener.

Gemeinsam Kindern Wärme und Perspektive geben

Laut UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht auf Sicherheit und Schutz, Zugang zu Bildung, Hilfe und ein Aufwachsen in der Familie. 60 Millionen Kinder weltweit haben nichts von alledem. Heute ist jeder zweite Mensch, der in extremer Armut lebt, ein Kind. Um die Ziele nachhaltiger Entwicklung, wie von den Vereinten Nationen definiert, zu erreichen und die weltweite Armut bekämpfen zu können, müssen wir bei den Kindern anfangen. Im Februar lenkt die Caritas den Blick auf die Not von Kindern und zeigt, wie Veränderung möglich ist. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und schenken benachteiligten Kindern auf der ganzen Welt eine bessere Zukunft!

Detaillierte Infos:

www.caritas-vorarlberg.at sowie www.kinderweltweit.at.

Kinderkampagne der Caritas Vorarlberg
Spendenkonto:
Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Kinder in Not 2017
Danke!



EXERZITIEN IM ALLTAG

„MIT EINEM ENGEL AN MEINER SEITE“

In diesem Jahr stehen die Exerziten im Alltag unter dem Titel: „Mit einem Engel an meiner Seite“. Die alttestamentliche Erzählung von Tobit, seinem Sohn Tobias und dessen Begleiter, dem Engel Raphael, ist Leitlinie durch diese vier Wochen.

Erwartet wird die Bereitschaft, an allen fünf Begleittreffen teilzunehmen und sich täglich eine Zeit der Besinnung und des Gebets zu nehmen.

St. Martin und St. Leopold, gemeinsame Gruppe, abwechselnd in den Pfarrzentren

Mo, 6.3. (St. Martin), Mo, 13.3. (Hatlerdorf), Mo, 20.3. (St. Martin), Mo 27.3. (Hatlerdorf), Mo 3.4. (St. Martin), jeweils 20.00 Uhr
Begleitung: Nora Bösch und Martina Lanser

St. Leopold, Vormittagsgruppe

Jeweils dienstags in der Fastenzeit ab 7. März, 9 – 10.30 Uhr
Begleitung: Elsbeth Mäser

Bruder Klaus

Informationsabend ist am Aschermittwoch, den 1. März 2017 nach dem Gottesdienst um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum
Zeit: Die weiteren Termine werden beim Informationsabend am 1. März 2017 mit den Teilnehmern ausgemacht
Begleitung: Diakon Hans Peter Jäger

Männergruppe (eigenes Thema)

Nähere Informationen bei Pfr. Christian Stranz,
T 0676 83 24 08 119

GOTTESDIENSTE WERK DER FROHBOTSCHAFT IN DER CHRISTUS-KAPELLE

6. 2.	18.30 Uhr	Messfeier gestaltet von Frohbotinnen
13. 2.	19.30 Uhr	Evensong*
20. 12	18.30 Uhr	Messfeier oder Wortgottesfeier
27. 2.	19.30 Uhr	Evensong*

Zu allen Gottesdiensten sind Interessierte herzlich eingeladen.

*Beim Evensong handelt es sich um ein gesungenes Abendlob mit mehrstimmigen Liedern.

Neue SängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

PROJEKT: ANSPRECHBAR

Die Grundausrichtung des Projektes: da sein – zuhören – mitfühlen – begleiten und vor allem Zeit haben für jeden und jede, der/die das Bedürfnis hat, ein Gespräch zu führen. Ansprechbar sein für Menschen in ihrer konkreten, gegebenenfalls problematischen Lebenssituation, unabhängig von Konfession und Religionszugehörigkeit, absichtslos und im wahrsten Sinne niederschwellig.

Eine Idee wird geboren: Bei zwei Versuchen auf dem Marktplatz wurde klar, dass es gut ist, wenn Kirche ansprechbar ist und bleibt. Dies soll nicht nur auf einen kleinen Kreis beschränkt sein. Die Idee ist, dass wir jeden Monat an einem Freitag mit unserem Zelt auf dem Marktplatz sind und dass immer auch hauptamtliche Mitarbeiter/Innen aus Dornbirn und der Diözese dabei sind, Passanten fragten auch nach Begegnung mit Priestern. Als „Bar“ dienen zwei Stehtische, an denen in der kalten Jahreszeit Tee ausgeschenkt und in der Folge dann Wasser/Saft.

1. Termin ist am 17. Februar ab 9.00 Uhr auf dem Marktplatz in Dornbirn.



MAHLZEIT MÄNNER MAHLZEIT

jeden ersten Mittwoch im Monat um 12.15 Uhr bis ca.13.30 Uhr im Kaplan-Bonetti-Haus in der Kaplan-Bonetti-Straße 1 in Dornbirn.

Termine: 1. Februar und 1 März.

Herzliche Einladung an Männer zu einem gemeinsamen monatlichen Mittagstisch. Wir treffen uns zuerst um 12.15 Uhr in der Kapelle zu einem kurzen Impuls und gehen dann in den Speisesaal zum gemeinsamen Mittagessen (7,-€/Person).

Ein Projekt der KMB Vorarlberg und www.vorderman.at

Montag, 6. Februar – HATLERDORF

17.00 – 21.00 Uhr Café Zemmoko im Pfarrheim

Taufen und Hochzeiten

Abschied und Erinnerung



GETAUFT WURDEN

MARKT

- 4. 12. Klara Maria Ruepp, Nachbauerstraße 16
Jamie Böhler, Kehlermähder 5c
Luca Gnant, Bahnhofstraße 28
Lilly Naomi Gruber, Mürztal, St. Marein
Peter Schneider, Wiesenrain 8b
- 9. 12. Elias Franz Haudum, Hanggasse 30/2
- 26. 12. Valentin Pius Egon Schlosser, Jahngasse 12/2

HATLERDORF

- 20. 11. Lea Felder, Sandgasse 44/19
Klara Rhomberg, Hanggasse 38
Lena Rosalie Berlinger, Hanggasse 23/2
- 18. 12. Sophia Valentina Clementi, Bremenmahd 33
Davis Lanzl, Konstanzer Straße 45/1, Götzis

OBBERDORF

- 20. 11. Luis Bergmann, Kehlegg 3
- 10. 12. Fabian Österle, Kehlegg 7a
- 11. 12. Jonathan Tratter, Mehrerauerstraße 9a/17, Bregenz
 - 7. 1. Luca und Zacharias Waldinger, Sebastianstraße 11/2
 - 8. 1. Simon Albert Bertolini, Häfenberg 4/2
Adam Malt, Staufenhof 3a
- 21. 1. Lina Marie Kreil, Thomas-Rhomberg-Straße 1

SCHOREN

- 10. 12. Sophia Emilia Akkurt, Armin-Pramstaller-Straße 9
Jakob Grabher, Eichbrunnen 14/6

HASELSTAUDEN

- 11. 12. Lea Schwarzmann, Feldgasse 12/a
- 8. 1. Léon Lau, Fluh 12



GEHEIRATET HABEN

MARKT

- 3. 12. Christopher und Miriam Callies, geb. Rusch
- 17. 12. Mag. Florian und Monika Dagmar Köb, geb. Pietsch

TAUFFEIERN

Sonntag, 5. Februar

14.00 Uhr Rohrbach

Sonntag, 12. Februar

14.00 Uhr Oberdorf, Schoren, Haselstauden,
14.30 Uhr Markt

Sonntag, 19. Februar

14.30 Uhr Hatlerdorf



HEIMBERUFEN WURDEN

MARKT

- 17. 11. Anna Gabl (86), Eisplatzgasse 25
- 25. 11. Anna Niederwieser (92), Webergasse 39
- 2. 12. Helene Bitschnau (94), Höchsterstraße 30a
- 7. 12. Henriette Winsauer (84), Vordere Achmühlerstr. 24a
- 16. 12. August Malojer (86), Kehlerstraße 71
- 18. 12. Brunhilde Drexel (84), Rosenstraße 16
- 24. 12. Wilfried Brandstätter (79), Lauterach

HATLERDORF

- 10. 11. Johann Woderek, Pfarrer-Gierer-Weg 11
- 12. 11. Fanny Wohlgenannt, Bürglegasse 3a
- 15. 11. Bernadette Spitaler, Niederbahn 19/20
- 27. 11. Hermann Hämmerle, Eisengasse 10
- 26. 11. Arthur Fink, Im Horn 12
- 5. 12. Franz Gruber, Bussardweg 9b
- 14. 12. Anna Fussenegger, Mittelfeldstraße 14
- 16. 12. Erna Meusburger, Dr.-Franz-Häfele-Straße 3a
- 23. 12. Margarethe Nußbaumer, Oberer Kirchweg 10a
- 25. 12. Edith Egender, Wieden 72
Sieglinde Lebar, Bogengasse 1
- 31. 12. Herwig Ottowitz, Lustenauerstraße 13a

OBBERDORF

- 11. 11. Paul Feurstein, (87) Stüben 5
- 9. 12. Dorothea Dür, (91) Wolfurt
- 27. 12. Hugo Mäser, (95) Romberg 1
Valerie Ölz, (94) Bockackerstraße 5a
- 31. 12. Manfred Bischofberger, (75) Schloßgasse 12

SCHOREN

- 14. 11. Hilde Hefel (85), Feldgraben 13
- 2. 12. Praxeda Rhomberg (96), Bäumlegasse 21/a
- 14. 12. Dieter Klisch (74), Marktstraße 15
- 15. 12. Josef Michael Ritter (81), Defreggerstraße 9

HASELSTAUDEN

- 16. 11. Maria Dünser (93), Höchsterstr. 30a
- 24. 12. Gabriele Valersi-Mähr (59), Lustenauerstr.4
- 28. 12. Claudia Grass (62), Tellenweg 1

ROHRBACH

- 15. 11. Hanno Fessler (53), Sandgasse 8a
- 16. 12. Anna Peintner (84), Höchsterstr. 30a
- 31. 12. Dietmar Friesli (54), Kellaweg 8/7 Schwarzach
 - 2. 1. Andreas Kohler (34), Eisenhammerstr. 16
 - 7. 1. Gertrude Sauerschnig (85), Wieden 86

JAHRTAGSMESSEN

Donnerstag 2. Februar – HASELSTAUDEN

19.00 Uhr für Johann Schwendinger, Helmut Fink und Franz Salzer

Freitag, 3. Februar – MARKT

19.00 Uhr für Thomas Huber, Klara Eberle, Maria Möltner, Viktor Wratzfeld, Herbert Winsauer, Rosa Lunardi, Bartolomäus Kaufmann, Martin Tribus, Wilfried Gunz, Hilda Stoppel, Herlinde Bodenberger, Martha Mäser, Renate Tschavoll, Alois Bazanella, Hermann Gasser

Samstag 4. Februar, - OBBERDORF

18.00 Uhr für Ilse Winder, Hilda Höfle, Johanna Breibinder, Erna Schwendinger

Samstag, 4. Februar – ROHRBACH

18.30 Uhr für Maria Scheuermaier, Karl Milhalm, Anna Hermann, Liselotte Ölz, Erna Mayer

Donnerstag, 9. Februar – SCHOREN

19.30 Uhr für Trudi Ritter, Hubert Josef Spratler, Hildegard Boschetto, Walter Tschirf, Gebhard Nardon, Richard Bender, Aloisia Pöchheim, Irmgard Luger

Freitag, 10. Februar – HATLERDORF

19.30 Uhr für Gretl Wagner, Sonja Grabherr, Irma Schuster, Wilfriede Winder, Mimi Taufer, Bruno Wischatta, Erna Rusch

Sonntag, 19. Februar – WATZENEGG

8.00 Uhr für Luise Amann, Elisabeth Himmer, Josef Schwendinger, Xaver Lochbrunner

und alle im Februar vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Markt St. Martin

AUF EINEN BLICK

SONNTAGABEND 19.00 UHR

Wortgottesfeier: 5. und 19. Februar

Messfeier: 12. und 26. Februar

Donnerstag, 2. Februar – Maria Lichtmess

19.00 Uhr Messfeier mit Kerzenweihe und Prozession

Freitag, 3. Februar

19.00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 5. Februar

10.30 Uhr Familiengottesdienst, die Kinder dürfen als Mäschgerle kommen, anschließend ist Pfarrcafe

Donnerstag, 9. Februar

19.00 Uhr Kapellenmesse in Kehlen

Sonntag, 12. Februar

19.00 Uhr Valentinsgottesdienst

Mittwoch, 1. März

19.00 Uhr Aschermittwoch - Messfeier

KIRCHENCHOR ST. MARTIN CÄCILIENFEIER 2016

Ende November, rund um das Fest der hl. Cäcilia, sind traditionell die Mitglieder des Kirchenchores zur „Cäcilienfeier“ eingeladen. So auch am 25.11.2016 ins Kolpinghaus in Dornbirn. Eine Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre zurückzublicken auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Chorjahr. Aber auch um Dankeschön zu sagen für den großen Einsatz und das gute Miteinander. Dies taten dann der Obmann Dr. Michael Gächter, der Chorleiter Dr. Rudolf Berchtel und seitens unserer Pfarre Vikar Josef Schwab bei ihren Ansprachen.

16 Aufführungen, darunter 3 Orchestermessen, der erstmals stattgefunden Diözesansingtag in unserer Pfarrkirche, 39 Proben. Dies sind einige Zahlen in einem breiten Spektrum kirchenmusikalischer Herausforderungen. Und wie groß der Einsatz der 57 Chormitglieder war, zeigt die Teilnahmequote von über 80%.

Um dies alles zu bewältigen, bedarf es einer guten Gemeinschaft und eines Zusammenhaltes. Diese wurden im vergangenen Jahr bei verschiedenen Gemeinschaftsveranstaltungen, wie Schlachtpartie, Chorhock und Sommerfest sowie beim Chorausflug an den Lago Maggiore und den Lago d'Orta, gefördert. Es war sehr amüsant, diese in einer Diashow Revue passieren zu lassen.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 16.00 – 19.00 Uhr

Semesterferien: Montag, Mittwoch u. Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr



Zwei Chormitglieder konnten bei der Cäcilienfeier für 25 Jahre Mitgliedschaft im Chor ausgezeichnet werden: Brigitta Scheier und Karl Fäßler. Beide engagieren sich auch sehr im Ausschuss für den Kirchenchor.

Dr. Michael Gächter

ADVENTCAFE UND ERGEBNIS

Das Adventcafe am 27. November war wieder ein feiner Auftakt in die Adventzeit. Die Frauen von St. Martin haben es verstanden, die Gäste in einer gemütlichen Atmosphäre mit wunderbaren Kuchen und Kaffee zu verwöhnen. Es war Zeit für nette Gespräche und natürlich gab es auch wieder köstliche Krömlle zu kaufen. Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir herzlich DANKE. Der Erlös von € 1.200 wurde zu je 1/3 für das Projekt Nigeria, Peter Ploner, „Ma hilft“ und das Pfarrzentrum verwendet.

STERNSINGERAKTION 2017

Vom 4. – 6. Januar waren wieder 39 Kinder mit 17 Begleitpersonen als Sternsinger unterwegs. Ich bedanke mich bei Rebecca Spiegel für ihre Unterstützung bei den Proben sowie bei allen Eltern für die Mithilfe beim Waschen, Anziehen, Schminken, Kochen. Außerdem geht ein großer Dank an alle, die uns so freundlich empfangen haben und uns zu einem sensationellen Spendenergebnis von € 10.992,00 verholfen haben. Das Geld kommt Kleinbauern in Tansania zugute. Vielen Dank!

Agnes Pichler



FEST MARIA LICHTMESS KERZENWEIHE UND BLASIUSSEGEN

Donnerstag, 2. Februar, 19.00 Uhr Messfeier



Dieses Fest wird auch als „Darstellung Jesu im Tempel“ bezeichnet. Entsprechend begrüßen wir bei diesem Gottesdienst Jesus im „Tempel“ unserer Kirche. Dabei wird eine Ikone mitgetragen und auf der festlich geschmückten Altarinsel aufgestellt. Es soll zum Ausdruck kommen: Jesus ist der Herr unserer Kirche und erfüllt sie mit Leben. Das zu erfahren und umzusetzen soll für uns eine andauernde Erfahrung sein.

Vor und nach dem Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit, ein Kerzenopfer zu spenden, d.h. es

können Altar- und Ewiglichtkerzen bezahlt und gespendet werden. Zur Kerzenweihe können auch eigene Kerzen mitgebracht werden. Am Ende des Gottesdienstes wird der Blasiussegen erteilt. Wir laden herzlich ein, dieses Fest der Freude mitzufeiern.

PREDIGTREIHE IN DER FASTENZEIT

Papst Franziskus erinnert die katholische Kirche an ihre soziale Verantwortung. Er fordert immer wieder, dass sie an die Ränder der Gesellschaft gehen muss und nicht zu einer reinen Glaubensverwaltung wird. In unserer Gesellschaft, mitten in Dornbirn, begegnen wir als Kirche Menschen, die an den Rändern der Gesellschaft leben.

Doch oft ist es nur ein vorübergehendes Begegnen, wir wissen zu wenig von dem, was sie dazu gebracht hat, dort zu sein, wo sie sind. Und wir wissen auch zu wenig, wie wir ihnen begegnen können und sollen.

Deshalb haben wir an vier Sonntagen der Fastenzeit (12.3. / 19.3. / 26.3. / 2.4.) Personen des öffentlichen Lebens in Vorarlberg eingeladen, jeweils um 10.30 Uhr im Gottesdienst in St. Martin eine Ansprache über ihre Erfahrung zu halten und diese in Bezug zur christlichen Botschaft zu stellen.

Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Pfarrblatt.

DIE KIRCHTURMUHR VON ST. MARTIN

ist in die Jahre gekommen. Damit sie wieder verlässlich die Zeit anzeigen kann, muss sie grundgereinigt und neu eingestellt werden. Dies ist aber erst wieder in der wärmeren Jahreszeit möglich. Bis dahin bitten wir alle um Geduld...

EXERZITIEN IM ALLTAG

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 13 dieses Pfarrblatts.

PFARRCAFE DER FIRMGRUPPE "RAYS OF THE SUN"

Sonntag, 5. Februar

Am Sonntag, den 5. Februar wird das Frühstück sowie das Pfarrcafe von der Firmgruppe "rays of the sun" gestaltet. Die Firmlinge veranstalten diese Aktion zugunsten von Bischof Kräutler, der sie am 10. Juni firmen wird. Nach der 10:30 Uhr Messe erwartet euch wieder ein selbstgekochtes vegetarisches Chili sowie selbstgebackene Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns sehr über euren Besuch! eure Firmgruppe rays of the sun



Hatlerdorf St. Leopold

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 1. Februar

20.00 Uhr Bibelteilen

Donnerstag, 2. Februar, Maria Lichtmess

19.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe, Kerzenopfer und Blasiussegen

Freitag, 3. Februar

07.15 Uhr Schülermesse

Montag, 6. Februar

17.00 – 21.00 Uhr Café Zemmoko im Pfarrheim

Donnerstag, 9. Februar

09.00 – 10.30 Uhr Eltern-Kind-Frühstück im Pfarrheim
20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 10. Februar

19.30 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 12. Februar

19.30 Uhr Wortgottesfeier, von Jugendlichen gestaltet

Montag, 13. Februar

19.00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fußenegger

Mittwoch, 15. Februar

20.00 Uhr Bibelteilen

Freitag, 17. Februar

19.30 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 19. Februar

19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Donnerstag, 23. Februar

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 24. Februar

19.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 26. Februar

19.30 Uhr Faschingsgottesdienst mit der Jugend

HEILFFASTEN MIT MARTIN BOSS

Im Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Hatlerdorf findet wieder ein Heilfastenkurs statt.

Beginn: 2. März 2017

Dauer: 10 Abende

Kosten: € 70,-

Ort: Pfarrheim Hatlerdorf

Anmeldungen: bei Rita Müller, Tel. 0650 22 71 955 oder ritamueller@gmx.at

EXERZITIEN IM ALLTAG

Auch heuer finden wieder Exerzitien im Alltag statt, zu denen wir herzlich einladen. Sich Zeit nehmen, um in der Stille zum Wesentlichen zu finden.

Nähere Infos im allgemeinen Teil auf S. 9

TERMIN PFARRAUSFLUG 2017

Der diesjährige Pfarrausflug findet von Montag, 10. Juli bis Mittwoch, 12. Juli statt. Programm und Reiseziel befinden sich in Ausarbeitung und werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

950 DES ISCH A ZAHL!

950 Schnitzle heand miar nämla bim Schitzle Eassa brucht.

950 mol sägand miar drom DANKE.

Alla vom Metzgar Fink,

alla wo ko siand und so großzügig gsi siand,

alla wo a Tuarto bacha heand,

alla üsera Sponsoros,

und natürle alla, wo mitgholfo heand, ohne Eu künntant miar des nid macha.

Drom nomol 950 mol DANKE a alle!

Heike, Cornelia und Ulrike



KRÖMLEMARKT

Herzlichen Dank allen, die uns wieder so viele Krömle gebacken haben. Sie waren in kürzester Zeit ausverkauft!

Die Missionsrunde



STERNSINGER IM HATLERDORF

20.500 Euro sind das Ergebnis der heurigen Sternsingeraktion im Hatlerdorf. Dankeschön den rund 80 Kindern und Jugendlichen, die als Heilige Drei Könige unterwegs waren und ihren Begleitpersonen. Ein herzliches Vergelt's Gott den Köchinnen, die uns jeden Abend verwöhnt haben und allen, die zum Gelingen dieser Aktion beitragen haben.

KIRCHENCHOR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2016

Bei der Jahreshauptversammlung blickten wir stolz auf ein besonderes Jubiläumsjahr zurück. Mit Eifer und Freude sangen wir uns durch das Jubeljahr in unserer Pfarrkirche. Unter der Leitung unserer charmanten und einfühlsamen Chorleiterin Waltraud Girardelli probten wir wöchentlich und konnten dann so wohl vorbereitet tolle „Messen“ singen. Nach dem Rückblick auf gesellschaftliche Höhepunkte gratulierte und ehrte diesmal unsere Chorgemeinschaft Traudl Haim für



60 Jahre und Monika Schuler für 40 Jahre Chormitgliedschaft. Dafür gab es Lob und Dank sowie Präsente von der Obfrau, die auch allen anderen für ihr aktives Mitmachen während des ganzen Jahres herzlich dankte.

„Wenn Gott unser Herz berührt, fängt es an zu singen.“ (Hanna Ahrens)
Obfrau, Heidi Wirth

ADVENTFEIER FÜR SENIORINNEN

„Folge dem Stern“ hieß das Thema der Adventfeier für Seniorinnen und Senioren am 10. Dezember 2016 im Pfarrheim Hatlerdorf.

Die traumhafte, naturnahe Dekoration von Angelika Hämmerle mit den Föhrenzapfentannenbäumchen und ihrem kleinen goldenen Stern brachte uns schon von Anfang an in vorweihnachtliche Stimmung.

Pfr. Christian begrüßte die zahlreichen Gäste im Pfarrsaal und freute sich sehr über deren Kommen. Die Frauen der Mütterrunde kümmerten sich liebevoll mit Speis und Trank um das Wohl der Gäste. Hilde Wurmitzer hatte dafür eifrig gebacken. Gerne wurde bei den bekannten Advents- und Weihnachtsliedern, gespielt vom Trio „Gahocka“, von Herzen mitgesungen. Geschichten und Gedichte, vorgetragen von Marion Klien und Irma Fussenegger, stimmten zum Nachdenken, aber auch zum Lachen. Judith Feurstein erfreute mit ihrem Spiel auf ihren verschiedenen Flöten, bediente aber auch mit ihrer Schwester Claudia und trug viel zu einem besinnlichen und heiteren Adventsnachmittag bei. „Schön war's“, sagten die Seniorinnen und Senioren beim Nachhausegehen; und das ist unser schönster Dank.

Die Mütterrunde

WUSSTEN SIE, DASS 2016...

... 68 Kinder, davon 43 Knaben und 25 Mädchen, getauft wurden....

... 60 Sterbefälle waren, davon 24 Männer und 36 Frauen...

... 4 Trauungen in unserer Pfarre gefeiert wurden....

... 62 Kinder zur Erstkommunion kamen, davon 31 Knaben und 31 Mädchen...

... 47 Personen aus der Kirche ausgetreten sind, was wir als Pfarrgemeinde sehr bedauern.

... beim Zählsonntag in der Fastenzeit 588 Kirchenbesucher und beim Zählsonntag am Patrozinium 973 Kirchenbesucher gezählt wurden....

Oberdorf St. Sebastian

MINISTRANTENAUFNAHME IN WATZENEGG

Am Christkönigssonntag durften wir in Watzenegg 10 neue Ministranten in ihren Dienst aufnehmen.

Die erfahrenen Minis werden ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Wir freuen uns auf viele tolle gemeinsame Jahre und danken den neuen Minis schon jetzt für ihr Engagement!

Die Watzenegger Miniführer

STIMMUNGSVOLLER AUFBRUCH IN DIE ADVENTZEIT

Gemeinsam mit der neu gebildeten Familienliturgie-Gruppe der Pfarre Kehlegg gestaltete Diakon Reinhard Waibel am ersten Adventssonntag einen stimmungsvollen Gottesdienst. Kehlegger Kinder brachten Lichter zum Altar, Adventtexte und schöner Gesang von Veronika Jones, Brigitte Flierl und Tanja Kaufmann sowie eine Segnung der Adventkränze bildeten Elemente der Andacht.



Die Kirche war sehr gut besucht – der Dank der Liturgiegruppe gilt allen, die in der Vorbereitung oder mit dem Besuch des Gottesdienstes zum Gelingen beigetragen haben. Nach dem gelungenen Start werden auch 2017 weitere Familiengottesdienste gestaltet.

Burkhard Reis



VOLKSSCHULMUSIKER BEI DER WEIHNACHTSFEIER DER SENIOREN

Über 20 Senioren und Seniorinnen sind auch in diesem Advent der Einladung zur Weihnachtsfeier in den Kehlegger Pfarrsaal gefolgt. Überrascht wurden sie nach dem Kaffee und besonders guten Torten von einigen Volksschulkindern, die als junge Musiker auf ihren Instrumenten Advent- und Weihnachtslieder spielten. Zum Abschluss gab es, wie alle es schon erwarten durften, ein gutes Abendessen. Ein Danke für die Organisation und Durchführung an Renate Folie und ihr Team.

Helga Rebenklauber

DIE STERNSINGER WAREN WIEDER UNTERWEGS

Am 6. Jänner trafen sich die 28. Sternsinger in Watzenegg, um in der Feiertagsmesse zu singen. Anschließend machten sie sich aufgeteilt in 7 Gruppen auf den Weg. Sie wurden sehr herzlich aufgenommen. Zum Mittagessen, kamen sie in den Watzenegger Pfarrsaal, wo Familie Fetz schon mit köstlichen Pizzas wartete. Die Sternsingeraktion erbrachte Einnahmen in der Höhe von 4028,74 Euro.

Johanna Klocker



Auch heuer waren die Kinder der Volksschule Güttele wieder mit ganzem Herz beim Sternsingen dabei. Begleitet wurden sie von Theresa Kaufmann und Alexandra Rupp. Es konnten wieder 500,00 € gesammelt werden.

Karin Kaufmann

Durch die Spendensumme von 11.185,70 € im Oberdorf und 1816,51 € in Kehlegg konnte ein Gesamtergebnis von 17530,95 € erzielt werden.

EIN GROSSES DANKESCHÖN UND EIN VERGELT'S GOTT ...

- allen Sternsinger/innen, Begleitpersonen, Helfer/innen und Spender/innen.
- an Frau Claudia Villotti, die mit ihrer Familie seit Jahren im Oberdorf diese Aktion organisiert.
- an Reinhold Gabriel für das Einlernen der Lieder und Texte.
- an Markus Stadelmann und Robert Fontain, die für das leibliche Wohl der Sternsinger und des Organisationsteams gesorgt haben.
- vom Chöre Güttele an alle, die beim kleinen Weihnachtsmarkt im Güttele eingekauft und somit Pfarrer Winsauer unterstützt haben.
- an Familie Kaufmann vom Christbaumhof Kaufmann für die Spende von 500,- € für die Kirchenrenovierung

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf »EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT«

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30–17.00 Uhr

Wo Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf

Unkostenbeitrag 4,50 € inklusive Jause.

PROGRAMM FEBRUAR

- 7. 2. Jassnachmittag
- 14. 2. kein Seniorentreff (Semesterferien)
- 21. 2. Geburtstagsfeier für die im Monat Februar geborenen.
- 28. 2. Faschingsdienstag entfällt der Seniorentreff

Das Team des Seniorentreffs.

AUF EINEN BLICK

Samstag, 28. Januar, 25. Februar – OBERDORF

18:00 Uhr Vorabendmesse mit X-Fest der Jugend

Mittwoch, 1. Februar – KEHLEGG

7.50 Uhr Schülermesse mit Blasiussegen und anschließend Frühstück

Mittwoch, 1. Februar – OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier von Frauen mitgestaltet, anschließend Frühstück

Donnerstag, 2. Februar, Darstellung des Herrn – OBERDORF

19.00 Uhr Messfeier mit Kerzenssegnung.
Sie können vor dem Gottesdienst Altarkerzen um 2,- € das Stück für die Kirche kaufen.

Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar – OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier mit Blasiussegen

Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar – WATZENEGG

8.00 Uhr Messfeier mit Blasiussegen, anschließend Frühstück

Sonntag, 5. Februar – WATZENEGG

9.30 Uhr Familienwortgottesfeier

Mittwoch, 8. Februar – WATZENEGG

7.50 Uhr Schülermesse mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 8. Februar – OBERDORF

8.00 Uhr Morgenlob von Frauen mitgestaltet

Samstag, 11. Februar – OBERDORF

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 12. Februar – KEHLEGG

9.30 Uhr Familienwortgottesfeier

Sonntag, 12. Februar – OBERDORF

10:30 Uhr Sonntagsmesse mit Kinderelement

Schoren Bruder Klaus

UNSERE KIRCHE IST FÜR JEDEN OFFEN – BALD AUCH FÜR DEN REGEN!



Liebe Pfarrgemeinde!

Seit einem halben Jahrhundert bietet uns unsere Kirche ein Dach über den Kopf. Ein Dach für gemeinsame Feiern und Feste, gemeinsame Gebete, für Stille und Ruhe, für das Erleben von Gemeinschaft und Zugehörigkeit.

Nun ist dieses Dach sanierungsbedürftig. Holzbalken sind teils durch die Feuchtigkeit morsch geworden. Die alte Dacheindeckung muss abgetragen und eine neue Bitumenabdichtung erstellt werden.

Kurzum: Die Sanierung des Daches ist unausweichlich. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wird die Kirche eingerüstet und im Zuge dessen neu gemalt. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. € 360.000,-.

Von Seiten der Stadt Dornbirn, der Diözese Feldkirch und eventuell der Kulturstiftung des Bundes sind uns bereits Subventionen zugesichert worden. Dennoch müssen wir noch ca. € 270.000,- an Eigenmittel aufbringen.

Unsere Pfarrgemeinde verfügt über keinerlei „Bodenschätze“ – unser Reichtum ist jedes einzelne Mitglied unserer Pfarrgemeinde. Nur gemeinsam können wir es schaffen!

Bitte unterstützen Sie die dringend notwendige Sanierung unserer Kirche. Wir sind über jeden Beitrag dankbar!

Helfen können Sie z.B. durch:

- Direkte Spenden
- Kreative Ideen, Initiativen und Aktionen sind herzlich willkommen
- Spendenkonto: Dornbirner Sparkasse Bank AG
IBAN: AT 40 2060 2000 0035 6568
BIC: DOSPAT2DXXX

GROSSER ANDRANG BEIM ADVENTBASAR

Der diesjährige Weihnachtsbasar sorgte wieder für einen regelrechten Besucheransturm im Pfarrheim. Wie fleißig der Missionskreis und die vielen engagierten Helfer im Vorfeld wieder waren, konnte man an den zahlreichen Weihnachtsständen sehen. Schöne Strickarbeiten, Selbstgebackenes, besondere Gestecke, Adventskränze, kulinarische Köstlichkeiten und allerlei originelle Dekorationsarbeiten präsentier-



ten sich den begeisterten Besuchern. Dementsprechend fleißig wurde auch eingekauft und damit auch der gute Zweck tatkräftig unterstützt. Der Erlös vom Adventbasar kommt heuer erneut Schwester Servita Lau in Äthiopien und „Kindern – eine Chance in Uganda“ zugute. Bei diesem Projekt arbeitet Raffaella Dorfer aus unserer Pfarre mit und freut sich besonders über die tolle Unterstützung aus ihrer Heimat. Bei Kuchen und Kaffee oder bei einem feinen Mittagessen ließen die Basargäste ihren Einkauf gemütlich und vor allem „köstlich“ ausklingen. Das gesamte Team des Missionskreises bedankt sich für die großartige Hilfe und den schönen Verkaufserlös.

Carmen Thurnher

NIKOLAUSAKTION 2016

In diesem Jahr besuchte der Nikolaus mit seinem Begleiter und Helfer Knecht Ruprecht am 5., 6. und 9. Dezember 2016 35 Familien in unserer Pfarre. Die Nikolausaktion unterstützten dabei: Thomas Achammer, Christian Kalb, unser Pfarrer Dominik Toplek und Elmar Dür. Mit dabei waren auch Bastian Klinger, Jakob Rella und unser Zivildienstler David Plej. Für das leibliche Wohl und für die Wäsche sorgte Bernadette Dür. Bei dieser Aktion konnten 500 € an Spenden gesammelt werden. Dieser Betrag wurde dann direkt an „Tischlein deck dich“ gespendet. Schön, wie dieser Brauch in der Adventszeit immer noch von den Familien hoch geschätzt wird.

Elmar Dür

ARBEITSKREIS KIRCHENSCHMUCK – ENGAGEMENT FÜR EINEN WÜRDIGEN GOTTESRAUM

Wie selbstverständlich scheint es, dass unser Kirchenraum immer geschmückt und aufgeräumt ist. Dahinter werkt aber ein Team von 8 Frauen, welche zum Teil schon viele Jahre diesen Dienst in unserer Pfarre verrichten. Zweimal im Jahr gibt es eine Planung. Die Dienste werden abgesprochen, die Teams eingeteilt und zu großen Anlässen der besondere Kirchenschmuck besprochen, bei dem dann alle zusammenhelfen. Die Blumen, bzw. das schmückende Beiwerk kommt zum Teil aus den eigenen Gärten, wird in der Natur gesammelt und wenn nötig auch gekauft. Das Team ist für die Deko des Innenraumes zuständig. Für den Außenbereich bzw. den Adventskranz sowie die Christbäume gibt es eigene Pfarrteams.



Wie immer wäre der Arbeitskreis froh, wenn es wieder Freiwillige gäbe, die sich für diese Aufgabe einbringen und den Kirchenraum mit eigenen Ideen gestalten möchten. Der Arbeitsumfang hält sich in Grenzen: Jedes Arbeitskreismitglied übernimmt 2x im Halbjahr für jeweils 14 Tage das Schmücken der Kirche. Wer Lust zur Mitarbeit im Team hat ist herzlich Willkommen! **Für alle Mühe und den Bienenfleiß gebührt dem Arbeitskreis ein herzliches Vergeltsgott!**

Kontakt: Paula Thurnher Tel. 34301

LITURGISCHE DIENSTE IN UNSERER PFARRKIRCHE TEIL 1

Wie im Drehbuch funktioniert da vorne im Altarraum alles: große und kleine MinistrantInnen, LektorInnen, Diakone sowie der Pfarrer – geordnet wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Wenn dann auch noch der Kirchenchor oder die Jugendband mitmacht, dann benötigt es schon ein hohes Maß an Koordination und Planung. Derzeit leisten 13 KommunionhelferInnen, 11 erwachsene MinistrantInnen sowie 15 LektorInnen neben den „Minis“ und den 2 Diakonen ihren liturgischen Dienst in der Pfarre. Lektor und Ministrant kann jeder werden. Es erfolgt eine entsprechende Einschulung durch unseren Pfarrer. Für Kommunionhelfer werden in der Diözese „Workshops“ angeboten. Aus den Teams bilden sich oft WortgottesdienstleiterInnen, die das Morgen- oder Abendlob und auch Totenwachen gestalten. Wichtig für

alle liturgischen Dienste ist die Freude am Glauben und Mitgestalten von Gottesdiensten sowie ein hohes Maß an Verantwortung und Zuverlässigkeit. Es gibt keine regelmäßigen Treffen, man ist ein- oder zweimal im Monat eingeteilt. Wir freuen uns über jede und jeden, der einen liturgischen Dienst anstreben will und laden herzlich dazu ein. Neben einer Anmeldung im Pfarrbüro (05572 233 44, pfarre.bruder-klaus@utanet.at) gibt Reinhard Weiß als Verantwortlicher für die Einteilung der Dienste gerne Auskunft. reinhard.weiss@dornbirn.at

KRIPPENFEIER

Auch dieses Jahr fand in der Kirche Schoren am Hl. Abend wieder eine Krippenfeier statt. Die Frage, wie man den kleinen Kirchenbesuchern die Geschichte von Jesu Geburt verständlich erzählen kann, wurde in einem Theaterstück verarbeitet. Dabei wurde die Rolle des Engels, welcher die frohe Botschaft verkündigt, von Pfarrer Dominik Toplek übernommen. Die restlichen Rollen wurden von Jugendlichen der Pfarre Schoren verkörpert. Der Jugendchor amol.so steuerte die musikalische Umrahmung bei. Nicht nur traditionelle Weihnachtslieder wie der Andachtsjodler oder The little drummer Boy wurden mit allen zusammen gesungen, auch das Moderne hatte mit Wonderful Dream einen Platz in der Weihnachtsgeschichte gefunden. Somit konnte ein wundervoller Gottesdienst stattfinden! Das Vorbereitungsteam und der Jugendchor amol.so bedanken sich herzlich bei Groß und Klein, die die Krippenfeier besucht haben und bei Pfarrer Dominik Toplek!

AUF EINEN BLICK

Donnerstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

19.30 Uhr Gottesdienst mit Kerzen- und Blasiussegen,
Kerzenopfer

Samstag, 4. Februar

19.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 5. Februar – 5. Sonntag i.J.

9.00 Uhr Gottesdienst, Monatsopfer zugunsten Pfarr-
zentrum NEU

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag i.J.

9.00 Uhr Familiengottesdienst und Ministrantenaufnahme

Samstag, 18. Februar

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, Franziskaner

Sonntag, 19. Februar – 7. Sonntag i.J.

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Erich Baldauf

Dienstag, 21. Februar

15.30 Uhr Messfeier im Pflegeheim Birkenwiese

Sonntag, 26. Februar – 8. Sonntag i.J.

9.00 Uhr Gottesdienst

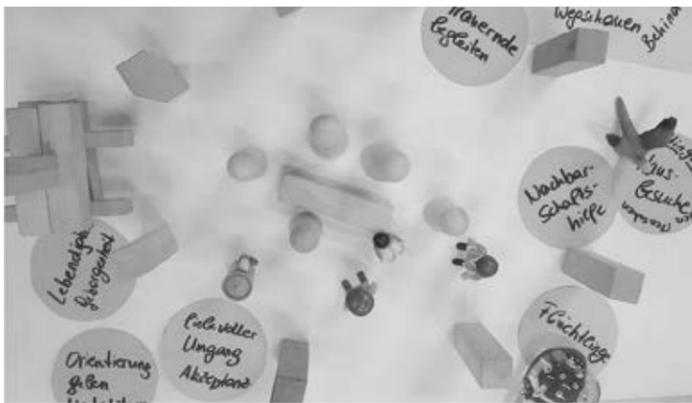
Haselstauden Maria Heimsuchung



VISIONENABEND

Zuerst ein DANKE allen, die gekommen sind und sich eingebracht haben. Es war ein Abend voller Ideen und Vorschläge, wie wir nach dem Jubiläum „75 Jahre Pfarre“ nun in die Zukunft gehen wollen. Auf einiges sind wir in den Gottesdiensten ja schon eingegangen. Bei der frühen Gottesdienstzeit am Sonntag hat der PGR entschieden, nicht mit Rohrbach zu tauschen. Wortgottesdienst versus Eucharistie, darauf ist Moderator Erich Baldauf in seiner Predigt am 27.11. eingegangen. Warum es Sinn macht, in der Pfarrkirche zu taufen, dazu hat unser Pfarrer Gerold Stellung genommen. Mit den anderen Themen die gesammelt worden sind, werden sich der alte und der neue PGR befassen. Z.B. mit der Frage, woran man noch mehr erkennen kann, dass unsere Pfarrkirche Maria Heimsuchung auch eine Wallfahrtskirche ist. Mehr Offenheit gegenüber neuen Ideen in der Pfarre, ohne dabei die Traditionen und Bewährtes aus dem Auge zu verlieren. Die Kritikpunkte am Seelsorgeraum. Das große Thema „Jugend und junge Familien“ und wie verkünden wir ihnen die frohe Botschaft Gottes, wie wird spürbar, dass sie uns willkommen sind? Auf jeden Fall sind wir sehr bemüht, die einzelnen Themen zu bearbeiten und regelmäßig darüber zu berichten. Ich bitte darum, dass du dich selbst einbringst und zu Wort meldest - mit Kritik und Lob!

Alfons Meindl



MACH'S WIE GOTT, WERD' MENSCH.

Menschliches Engagement, menschliches Sich-Einbringen, dass Erledigen von viele kleineren und größere Aufgaben, damit wir alle miteinander gut feiern können – all das durften wir in unserer Pfarre in der Advent- und Weihnachtszeit wieder erfahren. Ganz zu Beginn der Adventszeit mit dem Adventbasar, immer auch ein Ort guter Begegnungen. Mit den wöchentlichen Roratefeiern als Fixpunkte auf unserem Weg zur Krippe – inhaltlich und musikalisch gestaltet vom Corsillo, den Lehrer/Innen der VS Haselstauden und der Stadtmusik Haselstauden – und dem anschließenden gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim (verwöhnt vom Frühstücksteam). Mit dem Adventkonzert vom Chor Los Amol, welches die Herzen der Menschen erwärmt. Danke dem Kirchenchor für mehrmalige Einsätze in der Adventszeit, besonders jenem am Christtag, als lebendige Verkündigung der Menschwerdung Gottes. Danke allen Organisten und Organistinnen für die vielen Einsätze, dem Mesner-Team und allen, die für Sauberkeit und Blumenschmuck sorgen, auch allen, die sich leise und verlässlich um Adventkranz, Krippe und Christbäume kümmern, oder um den Brauch der Salz- und Wassersegnung – leises Menschsein. Danke dem Wohnviertelapostolat für die vielen Besuche vor Weihnachten mit der Botschaft an alle, „Ihr gehört zu uns“. Danke dem Kinderliturgieteam für die Adventssonntage, den Besuch des Nikolaus, die Kinderandacht am Heiligen Abend und den ansprechenden Gottesdienst bei der Taufenerneuerung. Danke auch allen Lektoren/Innen, Kantoren/Innen und den Ministranten für jeglichen Dienst. Ein herzlicher Dank den Sternsängern mit ihrer Begleitung und dem Organisationsteam, die die Botschaft von Weihnachten wieder hinausgetragen haben zu den Menschen in unserer Pfarre und somit die Weihnachtszeit abgeschlossen haben. Danke auch an die Priester Gerold Reichart und Erich Baldauf, die uns die Menschwerdung Gottes im Kind von Bethlehem verkündet haben. Danke für Alles! Besonderen Dank allen, die hier nicht erwähnt sind. Danke für dein Menschsein im Dienste der Anderen. Ein wahrlich menschliches Miteinander!

Alfons Meindl euer Koordinator



ADVENTFEIER IM SENIORENTREFFPUNKT

Am 06. Dezember fand im voll besetzten Pfarrheim ein besinnlicher und doch unterhaltsamer Seniorentreff statt. Bernhard Bröll hat gekonnt auf seiner Gitarre gespielt und gemeinsam mit den Senioren Advent- und Weihnachtslieder gesungen und Irma Fussenegger hat passende und liebevolle Geschichten vorgetragen. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Schülerinnen der „Fachschule für wirtschaftliche Berufe“ in Haselstauden mit ihren Lehrpersonen.

Wir bedanken uns herzlich bei Ilse Hutle und ihrem flotten Team! Übrigens findet auch 2017 jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr der Seniorentreff im Pfarrheim Haselstauden statt. Infos bei Ilse HUTLE 0650 35 37 701.

KomR. Prof. Hans Hammerer

FAMILIENGOTTESDIENST IM FASCHING

Immer wenn die grünen Fahnen an der Straße wehen, wird klar, dass am kommenden Sonntag Familiensonntag ist. Liebe Kinder, wir laden euch mit euren Familien herzlich zu einem Faschingsgottesdienst am 05. Februar um 08.45 Uhr in der Pfarrkirche ein. Der Kinderchor wird die Feier musikalisch mitgestalten und im Anschluss gibt es für jeden einen Faschingskrapfen. Danach laden wir in den Pfarrsaal zum Pfarrhock, gestaltet vom Pfarrcafe-team. „Mäschgerle“ sind herzlichst willkommen!

Auf euer Kommen freut sich das Kinderliturgieteam



AUF EINEN BLICK

DARSTELLUNG DES HERRN – MARIA LICHTMESS

Donnerstag, 2. Februar, 19:00 Uhr.

Maria und Josef haben Jesus 40 Tage nach seiner Geburt im Tempel Gott geweiht. Bei dieser Gelegenheit pries ihn der prophetisch veranlagte Simeon als „Licht der Völker“. Wir werden in dieser Messfeier Kerzen segnen und entzünden. Zugleich gedenken wir der im Februar der letzten Jahre Verstorbenen. Johann Schwendinger, Helmut Fink und Franz Salzer.

KAPELLE WINSAU

Freitag, 3. Februar, 8.00 Uhr, Messfeier mit Kaplan Fink

S-TREFFPUNKT

Dienstag, 7. Februar, Faschingskränzle mit Böhlers Ernst Mäschgerle sind herzlich willkommen.

ELTERNABEND ERSTKOMMUNION

Mittwoch, 8. Februar, 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

WORTGOTTESFEIER

Samstag, 4. Februar, 18.30 Uhr; Leitung Brigitte Klocker
Dienstag, 14. Februar, 8.30 Uhr; Valentinstag mit Paaresegnung/Einzelsegnung; Leitung Alfons Meindl

FIZZERLE-ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK

Mittwoch, 15. Februar von 9.00 – 10.30 Uhr

KLEINKINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 19. Februar, 10.00 Uhr, Pfarrheim/Seminarraum

Rohrbach St. Christoph

WAS MACHT EIGENTLICH EIN DIAKON?

„Und bekommt ein Diakon für seine Dienste einen Lohn?“, diese und andere Fragen stellen interessierte Menschen immer wieder. Die Pfarrblatt-Redaktion hat deshalb Diakon Hugo Fitz gebeten, aus seinem Leben zu erzählen. Hier sein Bericht:

Mein Name ist Hugo Fitz, ich bin verheiratet mit Maria und wir haben zwei Söhne und eine Tochter, die bereits erwachsen sind. Seit einigen Wochen freuen wir uns über unseren Enkelsohn. Beruflich bin ich in einem mittleren Unternehmen in Lauterach tätig. Dort führe ich die Buchhaltung, die Lohnverrechnung und versuche alles zu erledigen, was so in einem Büro zusammen läuft.

Seit Oktober 2013 bin ich auch als „ständiger Diakon“ in der Pfarre St. Christoph auf ehrenamtlicher Basis tätig. In der frühen Kirche war ein Diakon vor allem zum Dienst für und an den Armen bestimmt und hat dafür Sorge getragen, dass die Benachteiligten einer Gemeinde im Blickwinkel bleiben.

Im Laufe der Geschichte haben sich die Aufgaben gewandelt. Gleich geblieben ist die Orientierung an den Grundpfeilern der Kirche: Diakonie (auch Caritas, Dienst an den Armen), Liturgie und Verkündigung.



derat zum Verantwortlichen für Liturgie beauftragt und leite auch das Liturgieteam. Als Vorsitzender des Pastoralteams bereite ich die Sitzungen vor und freue mich immer auf unser tolles Team. Das Pastoralteam kümmert sich um die Umsetzung der Schwerpunkte des Pfarrgemeinderates und unterstützt den Pfarrer und die Pfarrkoordinatorin bei der Leitung der Pfarre. Ist meine Hilfe bei Veranstaltungen (Pfarrfest, Pfarrhock,...) gefragt, bin ich sehr gerne mit dabei. Besonders schätze ich auch das Unterwegsein als Vertreter des Hl. Nikolaus bei der Nikolausaktion.

Dankbar bin ich auch meiner Frau Maria, neben vielen anderen Dingen, dass sie mir hilft, die Balance zwischen Beruf – Familie – und meiner ehrenamtlichen Tätigkeit zu wahren. Dankbar auch für ihr wertvolles Unterstützen und Mittragen der Dienste.

Diakon Hugo Fitz

PFARRSTATISTIK

Taufen	28 (davon 15 auswärts)
Hochzeiten	(6 auswärts)
Verstorben	21 Männer, 31 Frauen
Wiedereintritt	2
Austritte	58

WEITERGELEITETE SPENDEN

Sternsinger	6.384,94
Epiphanie	164,99
Familienfastenopfer	574,70
Heilige Stätten	300,00
Caritas Haussammlung	8.571,15
Sondersammlung St. Arbogast	539,19
Peterspfennig	163,19
Miva	565,00
Marianum	130,00
Missio	481,06
Caritas Herbstsammlung	206,47
Bruder u. Schwester in Not	1.528,78
Geben für leben (Krippenfeier)	759,05



In der Pfarre wirke ich in unterschiedlichen Bereichen mit: Bei Taufen, der Firmvorbereitung, bei den Wortgottesdiensten an den Samstag Abenden, bei Versöhnungsfeiern, Roraten und anderen Gottesdiensten. In letzter Zeit habe ich dabei auch mit einer besonderen Form der Verkündigung Bekanntschaft gemacht, nämlich dem Erzählen von Bibeltexten, was mir, und ich hoffe auch den Zuhörern, sehr viel Freude bereitet. Sehr wertvoll sind für mich auch die Exerzitien im Alltag, oder fallweise 3-4 tägiges Wandern mit Bibel und Rucksack.

Als Diakon der Pfarre bin ich auch im Pfarrgemeinderat mit dabei. Innerhalb der neuen Leitungsstruktur wurde ich vom Pfarrgemein-



NACHLESE STERNSINGER

Mit Freude und Begeisterung waren die Sternsinger am 2. und 3. Jänner unterwegs und haben die Weihnachtsbotschaft in die Häuser getragen. Die Dreikönigsaktion kann dieses Jahr mit 6.913,16 Euro unterstützt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Unsere musikalischste Sternsinger- Gruppen hatte sogar einen Live-Auftritt bei Radio Vorarlberg.

Wir danken allen Kindern und Jugendlichen, den Begleitpersonen, den Köchinnen und dem Organisationsteam für die Durchführung.

PFARRBALL PFARRBALL PFARRBALL PFARRBALL

DAS BALLEREIGNIS DES JAHRES PFARRBALL IN ST. CHRISTOPH

Freitag, 03. Februar, 20.00 Uhr

Pfarrzentrum

PFARRBALL PFARRBALL PFARRBALL PFARRBALL

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 1. Februar

- 19.30 Uhr Messfeier mit Kerzenweihe
- 19.30 Uhr KBW Rohrbach: „Erde singe!“ offener Liederabend für alle mit Mag. Ulrich Gabriel

Freitag, 3. Februar

- 20.00 Uhr Pfarrball

Samstag, 4. Februar

- 8.00 Uhr Morgenlob
- 18.30 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis, Blasiussegen

Sonntag, 5. Februar

- 10.30 Uhr Messfeier mit Blasiussegen

Dienstag, 7. Februar

- 7.00 Uhr Meditation im Labyrinth

Mittwoch, 8. Februar

- 8.30 Uhr Messfeier, anschließend Frühstück

Sonntag, 19. Februar

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Pfarrhock

Mittwoch, 1. März – Aschermittwoch

- 11.00 Uhr Schülergottesdienst mit Ascheauflegung
- 19.30 Uhr Messfeier mit Ascheauflegung

Samstag, 4. März

- 8.00 Uhr Morgenlob
- 18.30 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis

BIO-ROTBUSCHTEE AUS SÜDAFRIKA

Das südafrikanische Nationalgetränk Roibos avanciert zum Wellnessgetränk der Gesundheitsbewussten in Europa und den USA. Für die Kleinbauernfamilien, die ihn herstellen, ist er Teil ihrer Kultur und Grundlage ihrer Existenz.

Das Winterregengebiet des südafrikanischen Kaplandes ist die Heimat des Rotbuschs. Nirgendwo sonst auf der Welt gedeiht die genügsame Pflanze, aus der Südafrikas Nationalgetränk gewonnen wird. Rund 12.000 Tonnen Rotbuschtee werden jährlich produziert, wovon ca. 5.000 Tonnen im Land verbraucht werden. 98 Prozent der Produktion kommt von großen Plantagen, die bereits während der Kolonialzeit und der Apartheid angelegt wurden. Nur 2 Prozent werden von Kleinbauernorganisationen produziert – eine davon ist die Wupperthal Roiboos Farmers Cooperative.

Die Vorfahren (die Khoi und San) der 170 Mitglieder, waren vor mehr als 200 Jahren, von ihrem Land vertrieben worden, um den Plantagen der Weißen Platz zu machen. Ihre neue Heimat wurden die Ausläufer der Cederberge, nordwestlich von Cape Town – ein besonders trockenes Gebiet, das sich kaum für die Landwirtschaft eignet. So sollen es die Khoi und San gewesen sein, die herausgefunden haben, dass sich aus den nadelartigen Blättern des Strauchs ein wunderbarer Tee zubereiten lässt.

„MARIE“ VERKÄUFER

Rund um unsere Kirchen in Dornbirn wird fleißig die Straßenzeitung „marie“ verkauft. Der „Verein zur Förderung einer Straßenzeitung in Vorarlberg“ bittet uns einige Informationen über den Verkauf der marie weiterzugeben, was wir hiermit gerne machen. Der Verein ist finanziell unabhängig, er bezieht keine öffentlichen Gelder und finanziert sich über den Verkauf der Zeitung, Spenden, Anzeigen und Sponsoren. Die Zeitung wird um €2,50 verkauft. €1,25 bleiben dem/der VerkäuferIn.

Die marie-Straßenverkäufer verstehen sich nicht als Almosenempfänger, sondern als Teil eines wichtigen Projekts. Sie sind selbstständig tätig, haben sich aber zu Verkaufsregeln verpflichtet. So sind die marie-Verkäufer zwar kontaktfreudig, aber nicht aufdringlich und werden nicht betteln. Der einzig gültige marie-Ausweis ist weiß mit goldenem Rand.

Gerne gestatten wir legitimierten marie-VerkäuferInnen den Verkauf der Zeitung auf den vereinbarten pfarrlichen Flächen.

Seit dem Jahr 2005 arbeiten sie nach den Kriterien des kontrolliert biologischen Anbaus. Geerntet wird von Hand mit der Sichel – nur alle zwei Jahre, damit sich der Strauch erholen kann. Rotbusch ist anfänglich grün, wenn er geschnitten wird verfärbt er sich durch die Fermentierung kupferrot, er wird zerkleinert, an der Sonne getrocknet und gesiebt. Verarbeitet werden die nadelartigen Blätter und die dünnen Ästchen des Buschs.

Nach der Sterilisation des Tees kommt er zu den Fair Packers. Durch den Fairen Handel erzielen die ProduzentInnen ein deutlich höheres Einkommen. Da sie auch an der Verpackung beteiligt sind verbleibt ein noch höherer Teil der Wertschöpfung in ihren Händen.



Das Südafrikanische Nationalgetränk finden Sie pur und in verschiedenen wohlschmeckenden Mischungen im WELTLADEN.



Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 18.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, 2. Sa im Monat Wortgottesfeier
- 18.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- HASELSTAUDEN** Messfeier, 1. Sa i. Monat Wortgottesfeier
- ROHRBACH** Messfeier, 2. + 4. Sa i. Monat Wortgottesfeier
- 19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 1. Sa in ger. Mon. Wortgottesfeier

SONNTAG

- 7.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **MARKT** Messfeier
- WATZENEGG** Messfeier
- 8.45 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 9.00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- SCHOREN** Messfeier
- KRANKENHAUS** Messfeier
- 9.30 Uhr **KEHLEGG** Messfeier, 2. So. im Monat Wortgottesfeier
- WATZENEGG** 1. So im Monat Familien-Wortgottesfeier
- EBNIT** Messfeier
- 10.30 Uhr **MARKT** Messfeier
- OBERDORF** Messfeier
- ROHRBACH** Messfeier
- 10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
- 11.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, kroatisch
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- KAPLAN BONETTI HAUS** Messfeier, englisch
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier, 1., 3. + 5. So i. Mon. Wortgottesfeier
- 19.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, jeden 2. So Wortgottesfeier

Werkstage

MONTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob
- 19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz

DIENSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, jeden 2. Dienstag Wortgottesfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
- 15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet (1. Mittwoch im Monat mit Frühstück)
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
- 8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
- 19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz
- KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Abendlob

DONNERSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 19.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Messfeier

FREITAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse (während der Schulzeit)
- 8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier
- WATZENEGG** Messfeier
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier
- ROHRBACH** Anbetung

SAMSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **ROHRBACH** Morgenlob

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Dienstag nach der Abendmesse, Mittwoch 9.15–12.30 Uhr in der Carl L. Kapelle
- KAPELLE KATHARINE DREXEL** Dienstag, 18.30 Uhr
- OBERDORF** Donnerstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr
- SCHOREN** Donnerstag, 23. Februar
- HASELSTAUDEN** Montag, 6., 13., 20., und 21., Februar jeweils 13.00–18.00 Uhr
- ROHRBACH** Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Freitag, 18.30 Uhr
- KAPELLE MÜHLEBACH** Donnerstag, 19.30 Uhr
- Sonntag, 17.00 Uhr
- OBERDORF** Sonntag bis Freitag, 18.30 Uhr
- Samstag, 17.30 Uhr
- HASELSTAUDEN** Montag bis Freitag, 18.30 Uhr
- ROHRBACH** Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr
- KAPELLE KEHLEN** Sonntag, 19.30 Uhr

Kontakt und Impressum

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Erich Baldauf (Moderator)
T 05522 3485 7802
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Kempter (Sekretärin)
rebecca.kempter@kath-kirche-dornbirn.at
T 05522 3485 7804

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 5

ST. MARTIN

Marktplatz 1 T 22 220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Sekretärin: Nelly Hollenstein
Pfarrteam:
Nora Bösch – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83 24 08 119
christian.stranz@outlook.at
Josef Schwab – Vikar
T 0676 83 24 08 150
josef.schwab@st-martin-dornbirn.at
Otto Feurstein – Vikar
T 0676 83 24 08 151
otto.feurstein@tele2.at

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@utanet.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Sekretärin: Doris Rhomberg, Emma Rosenzopf
Pfarrteam:
Martina Lanser – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 177
martina.lanser@gmx.at
Christian Stranz – Pfarrer
T 0676 83 24 08 119
christian.stranz@outlook.at

OBERDORF

Bergstraße 10 T 22 097
pfarramt@pfarre-oberdorf.at
www.pfarre-oberdorf.at
Sekretärin: Birke Nußbaumer
Pfarrteam:
Helga Rebenklauber – Koordinatorin
T 076 83 24 08 204
helga.rebenklauber@pfarre-oberdorf.at
Dominik Toplek - Pfarrer
T 0676 83 24 08 193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Reinhard Waibel – Diakon
T 0650 59 52 611
reinhard.waibel@gmx.at

SCHOREN

Schorenquelle 5 T 23 344
pfarre.bruderklaus@utanet.at
www.pfarre-bruderklaus.at
Sekretärin: Elisabeth Kalb
Pfarrteam:
Anita Kustermann – Koordinatorin
T 0676 83 24 01 206
anita.kustermann@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek - Pfarrer
T 0676 83 24 08 193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Hans Peter Jäger – Diakon
T 0680 55 83 458
hunti@vol.at
Reinhard Waibel – Diakon
T 0650 59 52 611
Reinhard.waibel@gmx.at

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6 T 23 103
pfarramt.haselstauden@utanet.at
Sekretärin: Carmen Ruepp
Pfarrteam:
Alfons Meindl – Koordinator
T 0676 83 24 08 176
alfons.meindl@wallfahrtskirche.at
Gerold Reichart – Pfarrer
T 0676 83 24 08 232
gerold.reichart@gmail.com

ROHRBACH

Rohrbach 37 T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at
Sekretärin: Sabine Blum-Graziadei
Pfarrteam:
Ulrike Amann – Koordinatorin
T 0699 12 37 84 64
ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Gerold Reichart – Pfarrer
T 0676 83 24 08 232
gerold.reichart@gmail.com
Hugo Fitz – Diakon
T 0680 21 85 322
hugo.fitz@vol.at

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Pfarrteam:
Hans Fink (Kaplan)
T 05572 27 711

IMPRESSUM

Medieninhaber
Die Pfarreien der Stadt Dornbirn
Redaktionsleitung
Otto Feurstein
T 05572 41 729
otto.feurstein@tele2.at

REDAKTIONSSCHLUSS
MÄRZ AUSGABE:
3. FEBRUAR 2017

Preis: für Jahresabo € 8,-
Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Hersteller:
Druckerei Vigl

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:
Dornbirner Pfarrblatt
Annagasse 5
6850 Dornbirn
T 05572 21250
dornbirner.pfarrblatt@gmx.at

Paterno: die gesamte Bürowelt für Privat- und Geschäftskunden.

Paterno bietet Ihnen ein umfassendes Sortiment mit einer großen Auswahl an hochwertigen Markenartikeln und professioneller Beratung in den Bereichen:

- Bürobedarf
- Bürotechnik
- EDV-Zubehör
- Verpackung und Hygiene
- Büroeinrichtung inkl. Planung und Montage

Besuchen Sie uns online oder in unserem Shop in Dornbirn.

Hans Paterno GmbH & Co KG
Forachstr. 39
A-6850 Dornbirn
Tel.: +43 (5572) 3747
info@paterno-buerowelt.at
www.paterno-buerowelt.at

paterno
BÜROWELT

Alles für das moderne Büro.

dieser
schatz gibt
power



Weltladen Dornbirn
Schulgasse 36
6850 Dornbirn
www.weltladen.at/dornbirn



BESTATTUNG
OBERHAUSER
DORNBIEN - SCHWARZACH - HÖRBRANZ

In Würde Abschied nehmen

Ein geliebter Mensch ist verstorben.
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser schweren Zeit für Sie da.

Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn
T 05572/20 630 M 0664/240 66 10
office@bestattung-oberhauser.at
www.bestattung-oberhauser.at

Bereit für eine neue Bankverbindung?

Testen
Sie unser
modernstes
Konto ein Jahr
gratis*!



Profitieren Sie mit „George“ und unseren Apps vom modernsten Banking Österreichs. Natürlich sind wir auch gerne persönlich - mit 14 Filialen in Ihrer Nähe - für Sie da. Kontowechselservice: Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Wir erledigen alle Schritte für Sie.

* Angebot gültig bis 30.06.2017, einlösbar in einer Filiale der Dornbirner Sparkasse Bank AG für neu eröffnete Konten für Privatpersonen. Das Konto beinhaltet alle beim s Komfort Konto inkludierten Buchungen gemäß Aushang inklusive einer Bankomatkarte.